

29108

Silikatfarben und Silikatlasuren

Dipl.-Ing. Achim Pilz, Stuttgart
Peter De Kleine, Farbgestalter, Berlin

Donnerstag, 15. Januar 2009, 09:30 - 17:00 Uhr
Karlsruhe, Architekturschaufenster

240,- E / Kammermitglieder 165,- E

Oberfläche - Farbe - Retusche

Architektur kann viel durch sinnliche Silikatoberflächen gewinnen. Nur Silikatbeschichtungen sind farbklar und damit von einer einmaligen Brillanz. Sie verstärken die räumliche Präsenz und betonen den mineralischen Charakter. Als ästhetisch anspruchsvolle, diffusionsoffene und werterhaltende Beschichtungen werden sie deshalb außen wie innen eingesetzt. Hervorragend eignen sie sich auch zur materialgerechten Verschönerung von Sichtbeton durch kosmetische Retusche.

Silikatbeschichtungen der ersten Generation sind gesundheitlich unbedenklich: Sie sind schadstoff- und lösemittelfrei sowie schimmelwidrig, zudem antistatisch, raumklimatisch aktiv und ökologisch. Selbst von Allergikern und Schadstoff-Sensibilisierten wie MCS-Kranken werden sie sehr gut vertragen. Inzwischen sind Produkte der zweiten und dritten Generation auf dem Markt, die teilweise andere Eigenschaften besitzen.

Die unabhängigen Referenten vermitteln ihre langjährigen Erfahrungen, die sie als Farbgestalter, Fachhandwerker und Fachautor gesammelt haben.

Silikatbeschichtungen - Eigenschaften und Qualitäten

- Gesundheitliche, bauphysikalische, physikalische und chemische Aspekte
- Qualitätsmerkmale, DIN
- Mögliche Untergründe
- Mineralische und Metalloxyd-Pigmente
- Herausragende Beispiele

Besonderheiten der Silikatlasur - Vorzüge und Probleme

- Monochrome und polychrome Lasuren
- Lichtoffene Lasuren und Halblasuren
- Betonretusche
- Problemfälle, Ursachen und Lösungen
- Mustertafeln
- Herausragende Beispiele